

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 104 (2008)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen – Comptes rendus de livres

KATHRIN PÖGE-ALDER: *Märchenforschung. Theorien, Methoden, Interpretationen*. Tübingen: Narr 2007. 267 S. (Narr Studienbücher).

Kathrin Pöge-Alder ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkskunde/Kulturgeschichte der Universität Jena. Sie hat eine beeindruckende Publikationsliste und ist Verfasserin zahlreicher Stichwörter der *Enzyklopädie des Märchens*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Erzählforschung (Wissenschaftsgeschichte, Gattungen, Methoden, Grimm, Bechstein), *oral history*, Kulturgeschichte, Medien, Migration und Russlanddeutsche.

Der hier anzugehende Band ist ein Studienbuch, «mit der Intention geschrieben, die Auseinandersetzung mit der Märchenforschung seit den Brüdern Grimm zu erleichtern... Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem traditionellen Märchen vor allem aus Mitteleuropa, das eine künstlerische intentionale Gestaltung darstellt und sich mit den überlieferten Stoffen und Motiven beschäftigt. Auf Fragen des sog. Kunstmärchens wird hier nur am Rande eingegangen. Märchenforschung begreift sich dabei stets international und interdisziplinär» (S. 9). «Vollständigkeit ist nicht angestrebt, stattdessen soll pragmatisches Arbeitsmaterial bereitgestellt werden» (S. 10).

Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über die bisherige Märchenforschung. Es definiert die Gattungen (Märchen, Sagen, Mythen, Legenden, Schwank, Witz, Rätsel, Sprichwort und sprichwörtliche Redensarten), befasst sich mit Entstehens- und Verbreitungstheorien (mythologische Schule, naturmythologische Schule, anthropologische Theorien, geografisch-historische Methode), mit den Märchen der Brüder Grimm als Massstab, dem Erzählen und der Erzählgemeinschaft, der Interpretation traditioneller Märchen (Propp, Lüthi), mit dem psychoanalytischen Verständnis der Märchen, mit Holbeks Synthese und Neuansatz und mit Gender und Genderlect in der Märchenforschung.

An jedes Kapitel schliessen sich anspruchsvolle Aufgaben an, etwa: Bestimmen Sie die Perspektiven der unterschiedlichen Wissenschaftsrichtungen auf das Märchen; Finden Sie Beispiele für sogenannte Anti-Märchen in den KHM; Welche Gattungsmerkmale hat Ihr Lieblingsmärchen und wie würden Sie es interpretieren?

Das Buch beeindruckt durch eine überaus grosse Fülle an Fachwissen, das übersichtlich und in gut verständlicher Form dargeboten wird. Es ist ein hilfreiches und unentbehrliches Handbuch für alle, die sich mit Märchenforschung befassen. Der Autorin ist es gelungen, in kompakter Form eine ungeheure Stofffülle zu bündeln und anschaulich darzulegen. Sehr nützlich sind auch die 20 Seiten «Literatur zur Märchenforschung», die sich aus den Unterkapiteln Abkürzungen, Ausgewählte Forschungsliteratur, Ausgewählte Textsammlungen und Bücher der Reihe EMG zusammensetzen. Ein rundum zu empfehlendes Handbuch.

Pia Todorovic Redaelli